

# Inhalt

Vorwort .....	XIII
Einleitung .....	1
1. Der konstruierte Leichnam: Methodik, Aufbau und Zielsetzung .....	3
a) Bestattung zwischen Norm und Praxis .....	4
b) Augustinus und die „gemachte“ Heiligkeit .....	7
c) Der inszenierte Körper .....	8
d) Keine Angst vor den Toten .....	9
e) Leichenteile und die Sicht auf den toten Körper .....	11
2. Ein Thema zwischen populärem Hype und historischem Desinteresse: Der Forschungsstand .....	12
I. Der bestattete Leichnam .....	19
1. Der Leichnam und die Auferstehung .....	19
a) Die Seele, der Leichnam und das Jenseits .....	25
b) Das ewige und das ewig gestörte Grab .....	32
c) Ertrinken, Versenken und das Element der Taufe .....	38
d) Die Kremierung der Toten zwischen Vorbehalt und Verbot .....	47
2. Die rechte Bestattung im Mittelalter .....	54
a) Auf der Suche nach dem Phantom: Die „Normbestattung“ des christlichen Mittelalters .....	55
b) Lichtsymbolik und die Lage der Toten im Grab .....	57
c) Einzelbestattung und Gruppenzugehörigkeit der Leiche .....	63
d) Der Leichnam kommt zu den Lebenden: Der Märtyrerkult und die Bestattung bei den Heiligen .....	65
e) Die Entstehung des Kirchhofs .....	70
3. Die Bestattung in Zeiten der Not .....	76
a) Gefallene und ihr Grab .....	79
b) Seuchentod, Pest und Bestattung .....	97
4. Der dargestellte Leichnam .....	105
Zusammenfassung .....	113
II. Der heilige Leichnam .....	115
1. Realpräsenz und Reliquienkult .....	116
a) Der Heilige Leichnam als selbstbestimmtes Wesen .....	121
2. Reliquientranslation und Leichenzerteilung .....	123
a) Begehrte Reliquien, Leichenzerfledderung und der Tote als Schatz .....	129

3.	Der Leichnam als Ausweis der Heiligkeit .....	137
a)	„Corpus incorruptum“, Mumifizierung und gemachte Heiligkeit .....	140
b)	Der duftende Leichnam .....	154
c)	Unschuldige Flüssigkeiten: Das Leichenöl .....	158
d)	Mittelalterliche Komplementärlogik: Die Leichen der „valde boni“ und der „valde mali“ .....	160
	Zusammenfassung .....	163
III.	Einbalsamierung und Leichenerhaltung .....	165
1.	Die antike Einbalsamierung und das Mittelalter .....	168
a)	Antike Mumien und das christliche Abendland .....	168
b)	„Aromatibus conditum“ – Das biblische Vorbild und die frühchristliche Einbalsamierung .....	171
c)	Merowingerzeitliche Einbalsamierung .....	179
d)	Heiligkeit und (Wieder-)Einbalsamierung .....	182
2.	Der Wandel der Einbalsamierung in karolingischer Zeit .....	186
a)	Die Verwesung und das Ideal der raschen Bestattung .....	187
b)	Begräbnisritual und Leichentransport .....	191
c)	Ein neues Verfahren: Die Leichenöffnung zur Entnahme der Eingeweide und der stinkende Leichnam Karls des Kahlen .....	194
3.	Die Einbalsamierung im Hochmittelalter .....	199
a)	Die Überführung von Leichen seit dem Hochmittelalter .....	200
b)	Die Einbalsamierung im 10. Jahrhundert .....	205
c)	Die Einbalsamierung in salischer und staufischer Zeit .....	206
d)	Robert Guiscard, Sven Gabelbart und die Einbalsamierung im Königreich England .....	213
e)	Einbalsamierung im Königreich Frankreich .....	220
f)	Die Wüste und der König von Jerusalem .....	222
g)	Päpste und Heilige .....	223
h)	Roland, Heinrich der Löwe und das Hirschleder: Einbalsamierungspraxis im literarischen Diskurs .....	227
i)	Leichentransport und soziales Prestige: Der Wandel der Einbalsamierung im Laufe des Hochmittelalters .....	232
4.	Küche, Kochen und Leichenpflege .....	233
a)	Die Wahrnehmung des Leichenkochens – ein „mos Teutonicus“? .....	233
b)	Das Kochen von Leichen im 12. und 13. Jahrhundert .....	237
c)	Die Bulle „Detestandae feritatis“ Papst Bonifaz' VIII. von 1299 und das Ende des Leichenkochens .....	251
d)	Der weiße Knochen: Die Heiligkeit des gekochten Körpers .....	254
e)	Der Personenkreis der Leichenpflege und die Leichenwaschung .....	257
5.	Leichensektion und Professionalisierung der Einbalsamierung .....	266
a)	Ar-Razi und die Medizin des Hochmittelalters .....	269
b)	Heinrich von Mondeville, Guy de Chauliac und die Einbalsamierung in der Medizin des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit .....	270

6.	Die Neuerungen in der hoch- und spätmittelalterlichen Einbalsamierung und der anthropologisch-archäologische Befund .....	285
a)	Die Öffnung der drei Körperhöhlen .....	285
b)	Die Verwendung von Quecksilber .....	290
c)	Wachs und Leinen .....	292
7.	Galen und die kalte, feuchte Leiche: Die Trocknung als Einbalsamierungstechnik .....	296
a)	Lufttrocknung der Leiche .....	297
b)	Hygiene oder Leichenerhaltung: Gips, Kalk und Hopfen .....	298
8.	Der Boom der Einbalsamierung: Vom 18. Jahrhundert bis heute .....	300
9.	Einbalsamierung, Körpererhalt und Reliquienkult .....	303
	Zusammenfassung .....	307
IV.	Der Leichnam als Legitimationsmittel .....	311
1.	Zu Besuch bei einer Leiche – eine Leiche zu Besuch .....	313
2.	Der Herrscherleichnam als Siegeszeichen .....	320
3.	Die Spezialisten des Todes und ihre herrschende Klientel: Grabort und Leichenreihe als Legitimationsmittel .....	322
4.	Glaubenswechsel, Legitimation und die geliebten Knochen der Ahnen .....	333
	Zusammenfassung .....	336
V.	Die Gemeinschaft der Toten und der Leichnam im „ordo“ .....	337
1.	Hierarchie der Begräbnisstätten .....	338
a)	Der unreine Leichnam und die Kirche als Grablege .....	339
b)	Alter, Gender und Verwandtschaft: Die Hierarchie der Grablegen auf mittelalterlichen Friedhöfen .....	351
2.	Grabbeigaben zwischen Diesseits und Jenseits .....	355
a)	Kleider machen Tote: Standesinsignien und Identifikation der Leiche .....	362
b)	Dem Leichnam nützliche Objekte .....	389
	Zusammenfassung .....	402
VI.	Der Leichnam und das Recht .....	405
1.	Der Leichnam als interimistischer Amtsinhaber .....	406
2.	Der Leichnam zwischen Rechtssubjekt und Rechtsobjekt .....	412
a)	Der Leichnam vor Gericht .....	413
b)	Schwerthiebe, blutende Leichen und die Anfänge der Forensik im Mittelalter .....	414
c)	Der Friedhof als Gerichtsort .....	422
3.	Grenzziehung, kirchliche Autorität und der Wert des Leichnams .....	424
a)	Die Bestattung des Leichnams als ökonomischer Faktor .....	425
b)	Leichnam und Grenzziehung .....	427
	Zusammenfassung .....	429
VII.	Der lebende Leichnam .....	431
1.	Der schlafende Tote und sein physisches Weiterleben .....	438
2.	Die Zeichen des Lebens: Sprechen, Bluten und das Weiterwachsen von Nägeln und Haaren .....	441

3. Totenbrauch zur Verhinderung des Wiedergangs	444
a) Beschwerung des Leichnams, Abtrennung und Bruch der Beine	446
b) Enthauptung	449
c) Pfählen, Annageln und Beisetzen an Kreuzungen	451
d) Vampire im Mittelalter? Die Verbrennung von Wiedergängern	454
e) Leichenpfennig und Auszahlung der Toten: Grabbeigaben als One-Way-Ticket ins Jenseits?	459
4. Der von Dämonen belagerte Leichnam	464
5. Der handelnde Leichnam	467
Zusammenfassung	470
VIII. Leichenvernichtung und Leichenschändung	473
1. Abweichung im Beerdigungsritual als Strafe und Ausschluss	475
a) Die Verweigerung der Bestattung in geweihter Erde	478
b) Von „Traufkindern“ und Wallfahrtsstätten: Die ungetauft Verstorbenen und die Kinder im archäologischen Befund	482
c) Die Selbsttötung und die Leichen der Selbstmörder	492
2. Exkommunizierte Leichen und der interdizierte Tod	495
a) Das Beispiel Kaiser Heinrichs IV.	497
b) Wenige Jahre Ewigkeit – oder: Gab es den dauerhaften Ausschluss Exkommunizierter?	501
c) Die letzten Staufer und die Exkommunikation: Konrad IV., Manfred von Sizilien und Konradin	505
d) Die hochmittelalterliche Debatte um die Bestrafung von Leichen	510
e) Die Exhumierung als Waffe im Kampf gegen die Katharer	512
3. Die zunehmende Sorge um die moralische Integrität der Toten: Kirchenschänder, Beichtverweigerer und in ihrer Schuld Verstorbene	514
a) Im Zweifel gegen den Toten? Die Furcht der Liturgiker vor dem Unbekannten und Fremden	518
b) Der Tod mit der Lanze in der Hand: Die Bestattung von Turnierkämpfern	520
c) Die Beisetzung von Hingerichteten	526
d) Die Kontradiktion im christlichen Krieger: Der Ausschluss von der Bestattung in diskurstheoretischer Perspektive	536
4. Leichenschändung	538
a) Der Fall des Papstes Formosus	539
b) Leichenschändung als Strafe	544
c) Herrscherleichen und Skalpträger: Die Leichenschändung als Zeichen physischer Überlegenheit	553
5. Die Verbrennung und die Vernichtung körperlicher Integrität	554
a) Symbolik des Feuers	555
b) Die Verbrennungsstrafe im Frühmittelalter: Brandstiftung, Sodomie, Giftmischer, Zauberer und auffällige Frauen	566

c) Die Verbrennung von Ketzer und Hexen im Hoch- und Spätmittelalter	571
d) Leichenvernichtung in der Neuzeit	589
6. Der demütige Leichnam	592
a) Bestattung in einfachem Gewand	594
b) Der auf Asche gebettete Leichnam	596
c) Paradies und blanke Erde: Der Begräbnisort als Zeichen christlicher Demut	598
d) Als Büsser zum Jüngsten Gericht: Pippin der Jüngere und die Bauchlage als Proskynese	603
e) Die Demut der mittelalterlichen Leiche	605
Zusammenfassung	606
IX. Der Leichnam als Arznei und Wundermittel	609
1. Der Leichnam als manifestiertes Königsheil?	610
2. Der Leichnam als Wunder- und Zaubermittel	611
a) Vorwürfe an Ketzer, Hexen und Juden: Ritualmord und die Spiegelung der Eucharistie	613
b) Der Leichnam von Hingerichteten als Medizin	615
3. „Mumia vera“ – Mumien als Medizinaldroge	616
4. Vom Bauopfer und der Leiche als Waffe	627
Zusammenfassung	630
X. Herz, Kopf und Hand – Die Leichenteile in anthropologischer und anatomischer Perspektive	631
1. Die Etablierung der Mehrfachbestattung im Hoch- und Spätmittelalter	633
2. Herz	636
3. Kopf	640
4. Hand	648
Zusammenfassung	651
Schlusswort	653
Bibliographie	657
Abkürzungsverzeichnis	657
Quellen	659
Literaturverzeichnis	680
Register	729
Bibelstellenverzeichnis	729
Personenregister	730
Ortsregister	746
Sachregister	756